

Krise überwunden: SchoWo startet durch

Nach einer Notsitzung der Vereinsgemeinschaft Schorndorfer Vereine (VG) haben sich wieder neue Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder gewinnen lassen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MICHAELA KÖLBL

Schorndorf.
„Fast sentimental glücklich“ sind die SchoWo-Macher derzeit. Man kann's bis heute kaum fassen, dass nach Meinungsverschiedenheiten mit der Stadt und chronischem Mitarbeitermangel sich plötzlich alles zum Guten wenden soll. Nach einer Notmitgliedersitzung hat sich ein knappes halbes Dutzend neuer Mitarbeiter gemeldet.

„Wenn die Bedingungen jetzt so bleiben und alles wie erwartet eintrifft, ist die SchoWo auf längere Sicht gesichert“, freut sich der VG-Vorsitzende Jürgen Dobler. Die fünf neuen Mitarbeiter versetzen die Vorstandsmitglieder in einen wahren Endorphinrausch. „Viele der Vereine, die jetzt wieder mit einsteigen, haben gemerkt, dass sie die Einnahmen von ihrem SchoWo-Stand dringend brauchen“, erklärt Dobler. Schließlich wollen einige von ihnen bauen oder benötigen das Geld grundsätzlich, um überhaupt die Jahresarbeit finanzieren zu können. „Und wenn die SchoWo wegen Mitarbeitermangels eingegangen wäre, hätten sie auf diese Einnahmen verzichten

müssen.“ Also packen sie jetzt selbst verstärkt mit an – nicht alle sind SchoWo-Frischlinge, etliche übernehmen einfach nur mehr Verantwortung. Viele der neuen Aktiven sind schon jetzt in die Arbeiten für die diesjährige SchoWo mit eingebunden. „Manche gucken sich da schon erst mal um“, weiß Jürgen Dobler, für den der enorme Aufwand rund ums Schorndorfer Stadtfest längst keine Überraschung mehr ist. „Auch wenn man Vereinsarbeit grundsätzlich gewöhnt ist, unsere straffe Organisation ist schon etwas Besonderes“, weiß der Schorndorfer. Dennoch: Alle, die jetzt mit angepackt haben, haben schon richtig was geleistet. Dobler ist stolz auf die Neuen.

Ochsenberg und Burgschloss: Alternativen zum großen Getöse

Neu ist auch die Bewirtung auf dem Ochsenberg. Nachdem der Wirt der Bierakademie mit seinem Erfolg im vergangenen Jahr (Dobler schreibt den Flop dessen fehlendem Engagement zu) nicht sonderlich glücklich war, gibt's hier einen neuen Pächter. ASGI II heißt das Zauberwort. Der italienische Fußballverein hat wiederum einen eingetragenen Freundeskreis, der die Bewirtung übernimmt. Dazu gibt's jeden Abend ab 20 Uhr Musik – und schon steht der Ochsenberg als neuer Magnet für das Publikum, das dem ganz großen Getöse auf dem Marktplatz entgehen will. Was die übrige Bewirtung der Stände angeht, sind die üblichen Verdächtigen mit dabei.

Verdächtig nach guter Musik klingt auch das Programm, das das Kulturforum im Schorndorfer Burgschloss liefert. Die Töne, die hier von der Bühne wehen, sind ein wenig spezieller als das, was vom Marktplatzpodium schallt. „Dort müssen wir den Mainstream bedienen“, erklärt der Vorsitzende. Und so können sich im Schloss am Freitagabend regionale Bands aus Schorndorf und Umgebung präsentieren, am Samstagabend gibt's Salsa und Latin, am Sonntagabend modernen Bossa-Nova. Dieses Mal ist das Forum allerdings ohne die Mitglieder des Jugendgemeinderates am Start. Die hatten noch im vergangenen Jahr maßgeblich das Programm gestaltet. Allerdings waren sie dieses Jahr nicht wieder zu mobilisieren, weiß Dobler.



Feierstimmung auf dem SchoWo-Marktplatz: Zeit zum Präsentieren, Parlieren und simplen Spaß haben.

Archivbild: Zürn

Kein Aperol-Prizz

Manche Vereine konnten es kaum glauben, aber tatsächlich dürfen sie das derzeit unfassbar beliebte Mode-Getränk „Aperol Sprizz“ auf der SchoWo nicht verkaufen. Zahlreiche Wirte mussten es wieder von ihrer Getränkekarte streichen. Das liegt daran, dass während der SchoWo im Außenbereich keine harten Alkoholika verkauft werden dürfen. Und das beliebte Mixgetränk besteht nunmal aus Sekt, Soda, Eis und eben Likör. Und der ist schuld dran.

Durchaus mobil wird's in jedem Fall auf den Tischen und Bänken auf dem Marktplatz zugehen, wenn die Partybands Gas geben. Die Band „Major Healey“ spielt am Samstagabend Rocsongs aus den 70er Jahren. Den Sonntagabend bestreiten „The Cash“ mit Rock-'n'-Roll-Hits der 50er und 60er Jahre. Sänger Didi war Teilnehmer der ersten DSDS-Staffel. Eine sichere Bank auf der SchoWo und am Montagabend zu Gast ist das Königlich-Württembergische Hofbräu-Regiment, während am Dienstagabend „She was great“ Radiohits des 21. Jahrhunderts liefern.

Dass die Teilnehmer des Wettbewerbs „Talente ans Mikrofon“ die besten seit Jahren sind, davon ist die Jury überzeugt.

Schließlich sind auch viele dabei, die zusätzlich noch ein Instrument spielen – so Gitarre oder Cachon. „Was die Jungs und Mädels im Finale abliefern, ist wirklich fernsehreif, musikalisch einwandfrei und kreativ“, findet Dobler. Er ist davon überzeugt, dass Dieter Bohlen auch keine besseren Leute castet.

Richtig gute Leute sind außerdem im Adventure-Park zu treffen – und damit sind in diesem Fall nicht die Christen der Evangelischen Allianz gemeint, die den Finanzinnenhof mit Leben, Stimmung und Spiel füllen. Vielmehr sei damit auf ihre Gäste angespielt: Richtig gute Tischtennispieler sind nämlich an einer entsprechenden Platte zu treffen. Die Bundesligaspieler aus Plüder-

hausen geben nicht nur Autogramme, sie stellen sich außerdem dem Kräfteressen mit sportbegeisterten Kindern.

Kräfte kosten wird das SchoWo-Team in jedem Fall die neue Homepage. Die ist schick, aber die Bildergalerie soll alleraktuellst gehalten werden. Und dieses Vorhaben fordert wahren Einsatz. Wenn also die ersten Helfer um 6 Uhr morgens zum Aufräumen auf der Matte stehen, wanken die Fotografen nach dem Einpflegen der Bildergalerie in ihre Betten. Aber der Einsatz lohnt sich, findet Dobler. Immerhin klicken an jedem SchoWo-Tag rund 20 000 Menschen die Seite. Dort gibt's unter der Rubrik „Aktuelles“ immer die frischesten Informationen.



FORUM DER BESTEN
2010

Jetzt haben wir es schriftlich.

Unsere Kunden sind mit uns zufrieden. Mit Ihrer Entscheidung haben Sie dazu beigetragen, dass wir zum Volkswagen „Forum der Besten“ des Jahres 2010 gehören. Ohne Ihr Vertrauen, ohne Ihre Zufriedenheit und ohne Ihre Treue hätten wir diese Ehrung nie erhalten. **Herzlichen Dank.**



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner



Hahn
Automobile

Hahn Automobile GmbH + Co. KG

Stuttgarter Straße 31 – 57 · 73614 Schorndorf

Tel. 071 81 / 40 92-0 · www.hahn-automobile.de